

Erfolgsfaktoren der Tele-Reha-Nachsorge

Vorbereitung der Tele-Reha-Nachsorge

- Einweisung in die Interventionen sowie Übungen bereits während der Rehabilitation durch eine Therapeut*in
- Ggf. Einweisung in ein spezielles Übungsgerät des Tele-Nachsorgeangebotes, welches leihweise nach Hause geliefert wird

Monitoring durch Reha-erfahrene Therapeut*innen

- Rehabilitative Kompetenz der in die Tele-Reha-Nachsorge einbezogenen Therapeut*innen sollte vorliegen
- Therapeut*in kontrolliert den korrekten Ablauf und den Fortschritt der Nachsorge, kann jederzeit in den Behandlungsprozess eingreifen. Sie dokumentiert die Ausgangslage, erstellt Therapiepläne, nimmt verlaufsorientierte Rückmeldungen und Bewertungen vor und dokumentiert den Trainingszustand bei Abschluss der Tele-Reha-Nachsorge

Fortsetzung der Arbeit an bereits in der Rehabilitation formulierten Zielen

- Ziel-Orientierung der Tele-Reha-Nachsorge an dem Grundgedanken der Reha-Nachsorge, welcher die erfolgreiche berufliche Wiedereingliederung in den Mittelpunkt stellt
- Ausrichtung an den Nachsorgezielen des Versicherten, welche am Ende der Rehabilitation festgelegt wurden

Einbezug wichtiger Kontextfaktoren

- Integration von Alltag des Versicherten mit den Anforderungen an die alltägliche praktische Lebensführung und unter Einbezug wichtiger Kontextfaktoren wie häusliche Umgebung, soziales Umfeld und Familie für Übungs- und Trainingsfeld der telematischen Interventionen

Erfüllung der Mindestanforderungen an Tele-Reha-Nachsorge

- Tele-Reha-Nachsorge erfolgt auf Basis eines umfassenden Behandlungskonzeptes, daher müssen mehrere Mindestanforderungen wie die Begleitung durch Therapeut*in, Individualisierbarkeit, Wirksamkeitsnachweis, Aktualisierung oder auch die Sicherheit von Patient*in erfüllt sein.